

- RITTINGHAUS, H. (1961): Der Seeregenpfeifer. — Neue Brehm-Bücherei Wittenberg-Lutherstadt
- ROHWEDER, J. (1875): Die Vögel Schleswig-Holsteins und ihre Verbreitung in der Provinz. — Husum
- SCHLEEF, P. (1973): Flußregenpfeifer als Brutvogel in Baumschulengebiete. — Jahrb. Heimatverb. d. Kreises Pinneberg 1973. Pinneberg. S. 193—197
- SCHLENKER, R. (1968): Jahresbericht aus der Region Ost der OAG 1967. — Corax 2, Beiheft II: 65
- SCHMIDT, G. A. J. (1967): Jahresbericht aus der Region Ost der OAG für 1966. — Corax 2, Beiheft I: 2—9
- SCHNEIDER, H. & P. (1969): Bestandsaufnahme des Flußregenpfeifers in Nordbayern. — Anz. Orn. Ges. Bayern 9: 105—119
- SCHÜTZ, L. & KINNE, O. (1955): Über die Mikro- und Makrofauna der Holzpfähle des Nord-Ostsee-Kanals und der Kieler Förde. — Kiel. Meeresforsch. 11: 110—135
- STEIN, F. (1958): Zur Biologie des Flußregenpfeifers. — Beitr. Vogelk. 6: 311—339
- STREESE, U. P. (1965): Der Flußregenpfeifer im Hamburger Raum. Hamb. Avifaun. Beitr. 2: 1—29
- TISCHLER, F. (1941): Die Vögel Ostpreußens und seiner Nachbargebiete. — Bd. 2: 965—969, Königsberg
- WESTERNHAGEN, W. v. (1968): Limikolen-Vorkommen an der westafrikanischen Küste auf der Banc d'Arguin (Mauretanien). — J. Orn. 109: 185—205
- WITHERBY, H. F., JOURDAIN, F. C. R., TICEHURST, N. F. & TUCKER, B. (1948): The Handbook of British Birds. — Bd. 4, 5. Aufl.: 356—359
- ZIESEMER, F. (1970): Untersuchung über den Brutvogelbestand von Kiesgruben bei Schleswig. — Corax 3: 100—104

Karl-Heinz REISER
23 Kiel 14
Pillauer Str. 20

Klaus HEIN
23 Kiel
Schützenwall 69

Kurze Mitteilungen

Dunkler Sturmtaucher (*Puffinus griseus*) im Oktober 1972 vor Helgoland von C. LEUSCHNER

Nach tagelangem Nordwest-Sturm (Stärke 7—8) beobachteten wir am Nachmittag des 22. Oktober 1972 auf der Fahrt von Helgoland nach Cuxhaven einen Dunklen Sturmtaucher (J. DIEN, M. HENNING, J. WEINLIG, Verf.). Zunächst fiel er uns durch seinen charakteristischen Flug als schwärzlicher Sturmtaucher im Bereich der Helgoländer Reede auf.

Später entdeckten wir ihn in einem Möwenschwarm hinter einem Fischkutter. Er löste sich aus diesem Schwarm, kam direkt auf unser Schiff zu und landete ca. 20 m entfernt auf dem Wasser, was eingehende Beobachtung ermöglichte. Nach kurzer Zeit erhob er sich und verschwand in Richtung Helgoland.

Folgende Kennzeichen wurden festgestellt: typischer Sturmtaucherflug (lediglich beim Auffliegen einige wenige Flügelschläge), etwa Sturmmöwengröße, Ober- und Unterseite durchweg dunkelbraun, Flügelunterseite mit grauweißer Flügelbinde, beim Schwimmen der charakteristische Schnabel erkennbar.

Weiterhin wurden beobachtet: 1 Schwarzschnabelsturmtaucher (*Puffinus puffinus*) mit schneeweißer Unterseite, 7 Eissturmvogel (*Fulmarus glacialis*), mehrere hundert Dreizehenmöwen (*Rissa tridactyla*) und 2 ad. Schmarotzerraubmöwen (*Stercorarius parasiticus*).

Vom Dunklen Sturmtaucher wurden bisher fünf Beobachtungen bei Helgoland veröffentlicht (VAUK 1974; nicht vier, wie bei VAUK 1972 und 1973 versehentlich angegeben): je ein Ex am 25. 10. 88, 8. 5. 90, 25. 9. 05, 24. 9. 67 und 6. 11. 72. Unsere Beobachtung vom 22. 10. 72 ist also der sechste Nachweis bei Helgoland und geht dem letztgenannten Totfund unmittelbar voraus.

Literatur

- VAUK, G. (1972): Die Vögel Helgolands. Hamburg & Berlin
 VAUK, G. (1973): Vogelwelt 94: 146—154
 VAUK, G. (1974): Helgoländer Notizen 1973, Vogelwelt (im Druck)

Christoph LEUSCHNER
 2104 Hamburg 92
 Bredengrund 31

Nachweis eines teilmelanistischen Seidenreiher, *Egretta garzetta*, in Schleswig-Holstein von D. DRENCKHAHN

In den ersten Tagen des September 1969 wurde im Watt des Hedwigenkooges/Dithmarschen ein ermatteter Seidenreiher mit schwarzer Kopfplatte gegriffen (s. Foto) und zur Präparation gegeben (nach BUSCHE, DENKER, KNAUF).

Nach BAUER und GLUTZ (1966) wurden nur wenige Male in Europa Seidenreiher der dunklen Farbphasen mit blaugrauem bis schwarzem Gefieder, manchmal mit weißen Abzeichen an Kinn und Kehle gefunden (insgesamt etwa 10 mal). Von teilmelanistischen Tieren, bei denen das weiße Gefieder überwiegt, wird nichts berichtet.